



DER „AUSSERIRDISCHE“ KITZRETTER

Im Mai und Juni erblicken die Rehkitze das Licht der Welt. Sie liegen in ihren Lagern oder tapsen wackelig der Geiß hinterher. Doch in den ersten Wochen ihres jungen Lebens sind die niedlichen Rehkitze großen Gefahren ausgesetzt: Sie sind nicht nur eine leichte Beute für Raubtiere, sondern werden oftmals Opfer der großen Mähmaschinen, die im Frühsommer über die Wiesen fahren. Damit die Kleinen vor dem Mähod bewahrt werden, suchen viele Jäger vor der Mahd die Wiesen nach abgelegten Kitzen ab und retten diese. Damit sie auch wirklich alle Kitze finden, hat der BJV einen fliegenden jetzt Kitzretter zur Hilfe.



Wusstest Du schon...



dass eine Rehgeiß meist ein bis zwei Kitze „setzt“, also zur Welt bringt?



dass die Geiß sie zu ihrem eigenen Schutz in Wiesen oder hohem Gras ablegt und nur zum Säugen aufsucht, um deren Versteck nicht zu verraten und sie vor Fressfeinden zu schützen?



dass sich die Kleinen bei Gefahr noch tiefer ins Gras ducken und so leicht vom Mähwerk erfasst werden?



dass der Oktokopter 50 Meter hoch über der Wiese fliegt?



dass eine Infrarotkamera ein Tier durch seine Körperwärme, die es abgibt, aufspürt und sein Versteck anzeigt?

Der Oktokopter – der „fliegende Kitzretter“

- ist ein Fluggerät mit einer Infrarotkamera
- überfliegt Wiesen und sucht sie nach Kitzen ab
- zeigt durch ein Wärmebild auf, wo sich die Kitze verstecken
- wurde in Zusammenarbeit mit Projektpartnern wie dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Technischen Universität München und dem BJV entwickelt
- ist im Frühsommer nahezu täglich im unermüdlichen Einsatz

ACHTUNG: Jungtiere nicht anfassen!

Wenn Du ein abgelegtes Kitz oder andere Jungtiere entdeckst, darfst Du diese auf keinen Fall anfassen, streicheln oder gar mitnehmen.

MACHT MIT!

So kannst auch Du etwas für die Kitze tun: Lasse Deinen Hund nicht von der Leine – er ist eine große Gefahr für „Bambi“. Außerdem solltest Du nicht in Wiesen herumtoben! Beim Spazierengehen kannst Du andere Leute aufmerksam machen und den Jägern damit bei ihrem Tierschutz helfen.

Eure Susi